

Habitussensibilisierung angehender Lehrkräfte

Dr. Isabel Steinhardt, Vertretungsprofessorin für Bildungssoziologie, Wintersemester 2021/2022, Universität Paderborn, isabel.steinhardt@upb.de

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaften. An der Universität Paderborn ist die Soziologie Teil der Bildungswissenschaften, die in den ersten Semestern der 2-Fach BA Studiengänge im Lehramt studiert werden.

Anforderungen des Seminars

- **Qualifizierte Teilnahme:** um eine qualifizierte Teilnahme bescheinigt zu bekommen müssen die vier Reflexionen termingerecht abgegeben worden sein und den Anforderungen entsprechen, d. h. mindestens 1.500 Wörter umfassen und die angegebenen Punkte umfassen (siehe dazu die jeweiligen Sitzungen und das zur Verfügung gestellte Template).
- **Prüfungsleistung:** Für die Prüfungsleistung müssen die vier Reflexionen abgegeben sein und eine Hausarbeit zum eigenen Habitus verfasst werden. Der Umfang muss den Vorgaben der jeweiligen Studienordnung entsprechen (in der Regel 12-15 Seiten).

Noch eine Bitte: Das Seminar ist auf einen kontinuierlichen Wissensaufbau angelegt. Das heißt ich möchte Ihnen sehr ans Herz legen die Seminarsitzungen auch zu besuchen und die Texte zu lesen. Ich habe Texte ausgewählt die gut verständlich sind. Unklarheiten werden in den jeweiligen Sitzungen besprochen und vieles wird sich in der gemeinsamen Diskussion und Erarbeitung klären. Am Ende des Seminars haben Sie folgendes Wissen und Kompetenzen:

- Sie verstehen was Habitus ist und haben einen Einblick in die Theorie von Bourdieu erhalten
- Sie verstehen Milieulandkarten Deutschlands
- Sie wissen um Bildungsungleichheit und wie sich Habitus aus unterschiedlichen Milieus voneinander unterscheiden und auf Bildungsbeteiligungen auswirken
- Sie haben reflektiert, was ihr eigener Habitus ist und können habitussensibel auf Ihre Mitmenschen (und zukünftigen Schüler*innen) zugehen

14.10. Asynchrone Einführung

Liebe Studierende,

herzlich willkommen beim Seminar „Habitussensibilisierung angehender Lehrkräfte“. In den letzten drei Semestern habe ich gute Erfahrungen damit gemacht die erste Seminarsitzung asynchron durchzuführen. Was heißt das konkret:

1. Habe ich Ihnen ein Video aufgenommen, das Ihnen einen Überblick über das Seminar, die Anforderungen und Inhalte, gibt. Durch das Video können Sie auch schon einmal einen Eindruck von mir bekommen, ob Sie mich sympathisch finden und Lust haben das Seminar zusammen mit mir zu gestalten. Bitte schauen Sie sich das Video an und entscheiden dann, ob Sie Lust auf das Seminar haben und die

Anforderungen erfüllen wollen. Für diejenigen, die das Video nicht ansehen können, steht eine Textvariante des Videos bereit.

2. Wenn Sie sich gegen das Seminar entscheiden, dann tragen Sie sich bitte aus dem Kurs aus. Ich habe einige Anfragen von Studierenden erhalten, die gerne am Seminar teilnehmen würden. Falls Sie also doch nicht teilnehmen wollen, dann geben Sie den Platz bitte für andere frei.
3. Wenn Sie sich für das Seminar entscheiden, dann tragen Sie sich bitte in das Forum „Vorstellungsrunde“ ein. Beantworten Sie dabei bitte folgende Aspekte: Name, Studienfach, Motivation für das Seminar, wenn Sie Lust haben, erzählen Sie uns einen lustigen Fakt aus Ihrem Leben. Falls Sie weitere Fragen zum Seminar haben, die nicht im Video erklärt wurden, dann stellen Sie diese bitte im Forum. Wenn Sie diese Frage haben, dann kam Sie sicherlich auch bei Ihren Kommiliton*innen schon auf und wir können die Frage für alle klären.

21.10. Grundzüge der Theorie von Bourdieu

Pflichtlektüre: Lenger, Alexander; Schneickert, Christian; Schumacher, Florian (2013): Pierre Bourdieus Konzeption des Habitus. In: Alexander Lenger, Christian Schneickert und Florian Schumacher (Hg.): Pierre Bourdieus Konzeption des Habitus. Grundlagen, Zugänge, Forschungsperspektiven. Wiesbaden, S. 13–41.

Es gibt einen Film, in dem Bourdieu selbst zu Wort kommt und die Grundzüge seines Konzeptes erläutert werden. Dieser lohnt sich, auch wenn er schon etwas älter ist:

<https://www.youtube.com/watch?v=gQSYewA03BU>

REFLEXION 1: Achtung, die Reflexion ist bis zum 27.10.2021 um 24 Uhr bei Panda hochzuladen.

Video: ZDF-Dokumentation "Wie gut sind unsere Lehrer?"

(<https://www.youtube.com/watch?v=QFe0kzNc1VU>). Zentral für die Reflexion ist die Lehrerin Constanze Kober. Bitte sehen Sie sich die gesamte Dokumentation an, schreiben Ihre Reflexion aber bitte nur zu Frau Kober.

Ziel der Reflexion ist, dass Sie sich die Dokumentation ansehen und aufschreiben, was Ihnen zu Frau Kober auffällt, was Sie irritiert, was Sie gut finden, wie Sie Frau Kober einschätzen und warum Sie Frau Kober wie einschätzen. Ist Ihnen Frau Kober sympathisch, hätten Sie sie gerne als Lehrerin gehabt - wenn ja/nein warum nicht?

Insgesamt muss die Reflexion einem Mindestumfang von 1500 Wörtern haben. Die Anzahl der Wörter muss im Dokument vermerkt sein.

28.10. Was ist Habitus?

Gruppenarbeit

04.11 Habitus und Milieu 1

Pflichtlektüre: Vester, Michael (2013): Das schulische Bildungssystem unter Druck: Sortierung nach Herkunft oder milieugerechte Pädagogik? In: Fabian Dietrich (Hrsg.): Bildungsgerechtigkeit jenseits von Chancengleichheit. Theoretische und empirische Ergänzungen und Alternativen zu 'PISA'. Wiesbaden, S. 91–113.

REFLEXION 2: Achtung, die Reflexion ist bis zum 10.11.2021 um 24 Uhr bei Panda hochzuladen.

Video: ARD-Dokumentation "Lehrer am Limit" (<https://www.youtube.com/watch?v=Ew8frW54XGU>). Zentral für die Reflexion ist die Lehrerin Sonja Lange. Bitte sehen Sie sich die gesamte Dokumentation an, schreiben Ihre Reflexion aber bitte nur zu Frau Lange.

Ziel der Reflexion ist, dass Sie sich die Dokumentation ansehen und aufschreiben, was Ihnen zu Frau Lange auffällt, was Sie irritiert, was Sie gut finden, wie Sie Frau Lange einschätzen und warum Sie Frau Lange wie einschätzen. Ist Ihnen Frau Lange sympathisch, hätten Sie sie gerne als Lehrerin gehabt - wenn ja/nein warum nicht?

Insgesamt muss die Reflexion einem Mindestumfang von 1500 Wörtern haben. Die Anzahl der Wörter muss im Dokument vermerkt sein.

11.11. Milieus und Milieulandkarten

Vorstellung von unterschiedlichen Ansätzen der Milieuforschung

18.11. Habitus und Schule – Schüler*innen

Auswahl eines Textes

Pflichtlektüre: Stefan Wellgraf (2014): Von Boxern und Klavierspielerinnen. Kulturelle Passungen bei Berliner Hauptschülern und Gymnasiasten. In: W. Helsper et al. (Hrsg.), Schülerhabitus. Wiesbaden, S. 307-331.

oder

Pflichtlektüre: Edina Schneider (2014): Herausbildung habitualisierter Bildungsorientierungen im Rahmen eines biografischen Wandlungsprozesses - Das Fallbeispiel einer aufsteigenden Hauptschülerin im Längsschnitt. In: W. Helsper et al. (Hrsg.), Schülerhabitus. Wiesbaden, S. 333-349.

25.11. Habitus und Schule – Lehrer*innen

Pflichtlektüre: Bremer, Helmut/Lange-Vester, Andrea (2014): Die Pluralität der Habitus- und Milieuformen bei Lernenden und Lehrenden. Theoretische und methodologische Überlegungen zum Verhältnis von Habitus und sozialem Raum. In: W. Helsper et al. (Hrsg.), Schülerhabitus. Wiesbaden, S. 57-81.

02.12. Habitussensibilisierung

Pflichtlektüre: Lange-Vester, Andrea/Teiwes-Kügler, Christel (2014): Habitussensibilität im schulischen Alltag als Beitrag zur Integration ungleicher sozialer Gruppen. In: Sander, Tobias (Hg.) (2014): Habitussensibilität. Eine neue Anforderung an professionelles Handeln. Wiesbaden, S. 177-207.

REFLEXION 3: Achtung, die Reflexion muss bis zum 8.12.2021 um 24 Uhr bei Panda hochgeladen sein.

Video: ZDF-Dokumentation "Immer am Limit - Lehrer und ihr harter Job" . Diese Dokumentation ist leider nur in drei Teilen verfügbar: 1. Teil: <https://www.youtube.com/watch?v=IKYRxNXdbxs>, 2. Teil: <https://www.youtube.com/watch?v=vra0-bsUahU>, 3. Teil: <https://www.youtube.com/watch?v=GYe0YugaoNA&t=8s>. Zentral für die Reflexion ist die Lehrerin Hornbostel. Bitte sehen Sie sich die gesamte Dokumentation an, schreiben Ihre Reflexion aber bitte nur zu Frau Hornbostel.

Ziel der Reflexion ist, dass Sie sich die Dokumentation ansehen und aufschreiben, was Ihnen zu Frau Hornbostel auffällt, was Sie irritiert, was Sie gut finden, wie Sie Frau Kober einschätzen und warum Sie Frau Hornbostel wie einschätzen. Ist Ihnen Frau Hornbostel sympathisch, hätten Sie sie gerne als Lehrerin gehabt - wenn ja/nein warum nicht?

Insgesamt sind drei Seiten mit insgesamt mindestens 1500 Wörtern zu schreiben. Die Anzahl der Wörter muss im Dokument vermerkt sein.

09.12. Was ist mein Habitus

Anwesenheit dringend empfohlen. In dieser Sitzung erstellen wir eine Collage zum Thema: Was ist mein eigener Habitus. Bitte bringen Sie Schere, Kleber und Stifte mit.

16.12. Diskussion eigener Habitus

Besprechung der Collagen

23.12. Asynchrone Sitzung

Aufgrund der Nähe zu Weihnachten würden wahrscheinlich nicht viele von Ihnen zur Sitzung kommen. Deshalb nutzen Sie bitte die Zeit, um die 4. Reflexion zu schreiben.

Reflexion 4: Achtung, die Reflexion ist bis zum 12.01.2020 um 24 Uhr bei Panda hochzuladen.

Als letzte Dokumentation eine über zwei Lehrer und eine Lehrerin im Vorbereitungsdienst. (Hier der Link zur Dokumentation: <https://www.youtube.com/watch?v=GIHYmRI5IR8>) Zentral für die Reflexion ist die Lehrerin Isabell Römer. Bitte sehen Sie sich die gesamte Dokumentation an, schreiben Ihre Reflexion aber bitte nur zu Frau Römer.

Ziel der Reflexion ist, dass Sie sich die Dokumentation ansehen und aufschreiben, was Ihnen zu Frau Römer auffällt, was Sie irritiert, was Sie gut finden, wie Sie Frau Römer einschätzen und warum Sie

Frau Römer wie einschätzen. Ist Ihnen Frau Römer sympatisch, hätten Sie sie gerne als Lehrerin gehabt - wenn ja/nein warum nicht?

Insgesamt muss die Reflexion einem Mindestumfang von 1500 Wörtern haben. Die Anzahl der Wörter muss im Dokument vermerkt sein.

13.01. Habitushermeneutik

Pflichtlektüre: Bremer, Helmut/Teiwes-Kügler, Christel (2014): Habitusanalyse als Habitus-Hermeneutik. Zeitschrift für Qualitative Forschung, 14(2), 199–219.
<https://doi.org/10.3224/zqf.v14i2.16382>

20.01. Elementarkategorien

Aufbauend auf der Methode der Habitushermeneutik entwickeln wir Elementarkategorien zum Verständnis der Reflexionen und zur Einordnung des eigenen Habitus. Dies hilft Ihnen beim Verfassen der Hausarbeit.

27.01 Diskussion über die Lehrerinnen der Dokumentationen

Am Ende des Seminars reflektieren wir gemeinsam.

03.02. Abschlusssitzung